

I EINLEITUNG

Mit der Ausweisung des nördlich von Berlin gelegenen Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin Ende 1990 ist noch vor dem Beginn des Transformationsprozesses in den fünf neuen Bundesländern eine großflächige Landschaft mit dem Ziel unter Schutz gestellt worden, diese komplexe naturnahe Landschaft zu erhalten und die durch landwirtschaftliche, touristische und militärische Nutzung stark beanspruchten Flächen zu sanieren. Das Konzept auf der Basis des UNESCO-Programms „Man and the Biosphere“ (MAB) dient der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen unter Einbeziehung der raumwirksamen Tätigkeiten des Menschen (ERDMANN 1995, S. 13).

Hinweise auf die Effizienz dieser Maßnahme und deren Akzeptanz durch die von der Existenz des Biosphärenreservates (BR) betroffenen Nutzer dieses Gebietes können mit dem Instrument der Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) ermittelt werden. Dadurch werden einerseits vorhandene Ineffizienzen in Form von Organisationsmängeln identifiziert und andererseits wird ein Maß für die Akzeptanz seitens der Bewohner und Erholungsgäste dieses Gebietes als Träger der entstehenden Kosten ermittelt. Die Bewertung von Maßnahmen im Umweltbereich ist jedoch an einige Voraussetzungen geknüpft und mit möglichen Fehlerquellen verbunden, die bei der Ermittlung der Kosten insbesondere durch Marktpreisverzerrungen und auf der Nutzenseite durch methodische Mängel des Bewertungsinstrumentes entstehen können. Die Kosten-Nutzen-Analyse muß diesen Unwägbarkeiten der Bewertung öffentlicher Umweltgüter durch eine systematische Erfassung und Reduzierung der verschiedenen Fehlerquellen Rechnung tragen.

Das Ziel der vorliegenden Studie besteht demzufolge in der Bewertung der Wohlfahrtseffekte der Bereitstellung öffentlicher Umweltgüter und einer Systematisierung und Reduzierung der methodischen Verzerrungsquellen, um eine möglichst weitgehende Annäherung an das tatsächliche Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erzielen. Die Ermittlung des Nettonutzens der Ausweisung und Erhaltung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin gibt unter diesen Voraussetzungen Aufschluß über das Verhältnis zwischen den Opportunitätskosten in Form der Bindung und Verdrängung von Produktionsfaktoren und der Zahlungsbereitschaft der Nutzer der Umweltgüter, die durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin bereit gestellt werden.